

Herr Dr. Reith fragt nach der Situation im Reifenlager in der Industriestr.

Herr Kasulke erklärt, dass dort in der Vergangenheit die zulässigen Lagermengen deutlich überschritten wurden. Dieser Zustand wurde behoben; es bestehe keine erhöhte Gefährdung mehr. Das Gelände sei auch wieder korrekt verschlossen.

Herr Martens fragt anlässlich der Benutzung eines Trampelpfades in Gadeland, ob der Rettungsdienst mit einer Milzbrandinfektion umgehen kann. Herr Kasulke erklärt, dass adäquat geholfen werden kann. Herr Dr. Dannmeier ergänzt, dass mögliche Erreger meist sehr tief im Boden seien und somit kaum eine Infektionsgefahr bestehe.

Herr Johna fragt nach dem Turnus der regelmäßigen Hydrantenpflege durch die Freiwillige Feuerwehr und ob Probleme bekannt seien. Der Stadtbrandmeister Dr. Jürgens erläutert, dass ein Turnus von zwei Jahren vorgesehen ist. Aktuell gäbe es in Gadeland leichte Probleme mit dieser Vorgabe, weil hier viele neue Hydranten hinzu gekommen seien. Er mahnte an, dass das vom Versorgungsunternehmen gestellte Material zum Verhindern von Festfrieren der Hydrantendeckelvielfach nicht lieferbar ist.